

colore

Das Farbmagazin

Nummer 10

Farbe in der Architektur

Interview mit Glass Kramer Löbbert, Berlin

:envi hab Raumfahrtforschung, Köln

Umnutzung Sehbehindertenschule, Hannover

Evangelische Grundschule, Berlin

LWL-Museum, Münster

Interview mit SPACE4

Umbau Alte Tuchfabrik, Neustadt

HafenCity Universität, Hamburg

Wohnanlage Othmarschen Park, Hamburg

Junior Uni, Wuppertal

Wohnanlage Living Gardens, Bad Pyrmont

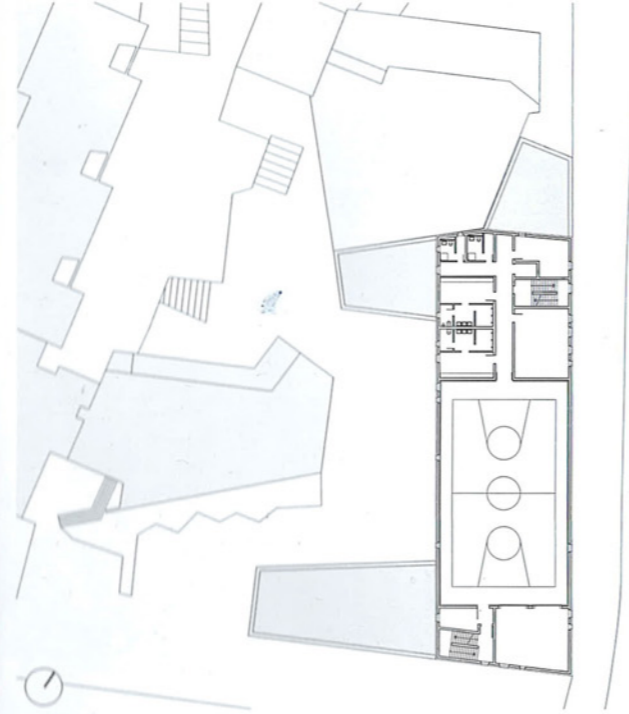
Rauminstallation How Soon Is Now, Berlin

Evangelische Grundschule, Berlin

Von der Brache zum Campus

Mit ihrer intensiven Farbigkeit hebt sich die Ganztagschule von den benachbarten, unscheinbar grau verputzten Pavillonbauten aus den 1960er-Jahren deutlich ab. Sie ist Teil des Evangelischen Campus Daniel, den ZOOMARCHITEKTEN als ein Ensemble mit unterschiedlichen Bausteinen herausbilden.





Grundriss 3. Obergeschoss, M 1:800

Die Aufgabenstellung für die Architekten war komplex: Der Schulneubau in Berlin-Wilmersdorf sollte zusammen mit einer neuen Sporthalle funktional in die Bestandsnutzungen der Evangelischen Gemeinde integriert werden, die im Nachbargebäude den bestehenden Kirchsaal, kirchliche und schulsoziale Dienste, eine Kindertagesstätte und ein Wohnheim für Demenzerkrankte einschließt. ZOOMARCHITEKTEN bewältigten diese Herausforderung, indem sie den horizontal gegliederten, L-förmigen Schulbaukörper als Raumkante zur dicht befahrenen Brandenburgischen Straße bis an die Grenze des vorher unbebauten Grundstücks rückten. Die Sporthalle sattelten sie darauf auf – als von den drei darunter liegenden Geschossen in Form und Farbe deutlich abgesetztes, eigenständiges Volumen. Akzentuiert wird die Unterschiedlichkeit der Raumnutzung sowohl über die Wahl

der Fensterformate als auch über die Farbgestaltung. Im Kontrast zu den leicht zueinander versetzten Fensterbändern der drei rot-braunen Schulgeschosse wird die Fassade der Sporthalle von frei verteilten, quadratischen Einschnitten in drei verschiedenen Größen rhythmisiert. Der helle Fliederton der Putzfassade lässt das über zwei Geschosse reichende Volumen der Sporthalle tagsüber fließend in den Himmel übergehen. In den Abendstunden wirken die „tanzenden“ Fenster wie ein Stück vom Sternenhimmel. Überhaupt ist die von den Architekten zusammen mit Set-Designer Peter Hansen entwickelte Farbgestaltung integraler Bestandteil des Entwurfs: Im Erdgeschoss prägt ein intensiv gelbgrüner Farbton die beiden als Einschnitte in das Gebäudevolumen ausgebildeten Eingänge und die durchgehende Fensterfront zum intensiv genutzten, begrünten Hof.



Marc Richter über Planungen auf beschränktem Raum

„Die Aufgabenstellung verlangte nach einer stadträumlich verträglichen Baukörpergestaltung und einer funktionalen Integration des Neubaus in die Bestandsnutzungen aus den 1960er-Jahren. Neben dem bestehenden Kirchsaal, kirchlichen und schulsozialen Diensten und einer Kindertagesstätte sollten auf beschränktem Raum die Grundschule mit Sporthalle und ein Wohnheim für Demenzerkrankte das bauliche und funktionale Bild des Standortes abrunden. Der Schulbaukörper, horizontal in drei Bereiche untergliedert, ist als Raumkante zur Hauptverkehrsstraße ausgebildet. Die neu geschaffenen Zugänge sind als Einschnitte in das Gebäudevolumen auch farblich markiert. Drei unterschiedliche Standardfensterformate wurden funktional in Bändern verteilt. Die dadurch hervorgerufene, unregelmäßige Anordnung belebt das Fassadenbild der Schulgeschosse. Beim Bauvolumen der auf das Dach gesetzten Sporthalle wurde dieses Thema mit kleineren, frei angeordneten Fenstern variiert.“

Marc Richter, ZOOMARCHITEKTEN, Berlin



Zur stark befahrenen Brandenburgischen Straße hin markiert ein kräftiges Gelbgrün die beiden Eingangsbereiche.



Oben: Die Farbgebung setzt sich in der Aula an Boden und Wänden fort. Unten: Die Sporthalle auf dem Dach hebt sich deutlich von der Schule ab.

Marmoriertes Linoleum im gleichen Farbton markiert als Bodenbelag die öffentlichen Flächen im Gebäude, so sind zum Beispiel die Schulflure über alle Etagen mit diesem Farbton belegt. Die Klassen-, Teilungs- und Horträume bekamen ebenso wie der Zeichen- und der Musiksaal ein zurückhaltendes und warmes Orange. Für die Verwaltungsräume hält das Farbkonzept petrolfarbenes Linoleum vor, während die Mensa in einem hellen Violett ausgelegt ist.

Auch die Farbigkeit der Wände ist im Farbkonzept hinterlegt: Flure und Treppenhäuser erscheinen im Erdgeschoss in einem abgetönten Weiß. Für das erste Obergeschoss steht Altrosa, für das zweite ein dunkles Violett und für das dritte ein dunkles Grün. In den Treppenhäusern findet der Farbwechsel jeweils auf dem Zwischenpodest statt. Im Foyer ist die südliche Wand im Gelbgrün des Eingangsbereichs gehalten, während die an den Altbau anschließende Wand in einem hellen Blaugrau gestrichen wurde. Sie markiert zugleich den Zugang zur Schulaula, die auch als Versammlungsraum für die Gemeinde dient.

Die gemeinsame Nutzung von Räumlichkeiten gehört zum pädagogischen Konzept sowohl des gesamten Mehrgenerationencampus wie auch der Schule, die sich in der Tradition der Reformpädagogik verortet. Mit dem 7,5 Millionen Euro teuren Neubau vereint der Evangelische Kirchenkreis Berlin-Wilmersdorf soziales Engagement, Bildungsprogramm und Gemeindeleben in einem Projekt: dem Campus Daniel. Als offene, ganzheitliche Bildungseinrichtung wendet sich das Angebot daher auch konsequent an alle Schüler im Stadtbezirk: an evangelische ebenso wie an muslimische, jüdische, buddhistische oder nicht getaufte Kinder. Für die geplante Erweiterung ist eine weitere religionsübergreifende Kooperation geplant: das benötigte Nachbargrundstück will Harald Grün-Rath, der Superintendent des Evangelischen Kirchenkreises Berlin-Wilmersdorf, zusammen mit seinem Nachbarn, der orthodoxen jüdischen Gemeinschaft Chabad Lubawitsch, kaufen.

Jochen Paul, München

Frank Schuppan, Malermeister und Geschäftsführer der Maler- und Korrosionsschutz Schuppan GmbH, Eisenhüttenstadt „Bei der Evangelischen Grundschule Wilmersdorf verantworteten wir alle Malerarbeiten im Inneren des Neubaus. Dabei hatten wir es sowohl mit Gipsputzoberflächen wie auch mit Trockenbauwänden und -decken zu tun. Weil es infolge des engen Zeitplans darum ging, große Flächen in möglichst kurzer Zeit zu bearbeiten, haben wir uns bei Wänden und Decken für das Airless-Spritzverfahren und bei den Türzargen für die Streich- und Rollapplikation entschieden. Darüber hinaus haben wir Spachtelarbeiten und die gesamte Betonkosmetik in den Treppenhäusern ausgeführt. Aufgrund von Verzögerungen der vorangegangenen Gewerke konnte ein Teil der Arbeiten, zum Beispiel das Beschichten der Treppenhäuser, erst nach Schulbeginn abgeschlossen werden. Dies erforderte ein abschnittsweises Vorgehen, umfangreiche Vorbereitungsarbeiten (Abdecken und Abkleben) und den Einsatz von bis zu zwölf Mitarbeitern gleichzeitig. Hilfreich waren dabei die gute Zusammenarbeit mit den Architekten und dem Technischen Berater von Brillux vor Ort auf der Baustelle.“



Brillux Produkte WDV-System III, Rausan KR K3 3517, Acryl-Fassadenfarbe, Super Latex ELF 3000, Topp ELF 948, Hydro-PU-XSpray Seidenmattlack 2288

Projektdate

Objekt Evangelische Grundschule Wilmersdorf
Standort Brandenburgische Straße 51–53, 10707 Berlin
Bauherr Ev. Kirchenkreis Berlin-Wilmersdorf
Nutzer Schulstiftung der Ev. Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz
Architekten und Bauleitung ZOOMARCHITEKTEN GmbH, Berlin
Tragwerksplanung KLV Ingenieure GmbH, Berlin
TGA HLS Ing.-Büro Paul u. Winkler, Berlin

Elektro Ing.-Büro Peter Röttsch, Berlin
Technischer Berater Guido Bode, Brillux Berlin/Blankenburg
Ausführender Fachbetrieb WDVS IHB Potsdam GmbH, Potsdam
Ausführender Malerbetrieb innen: Maler- und Korrosionsschutz Schuppan GmbH, Eisenhüttenstadt
Nutzfläche 2.854 m²
Brutto-Geschossfläche 5.246 m²
Brutto-Rauminhalt 21.491 m³



Blick vom begrünten Pausenhof auf den Schultrakt und die Mensa.